

1. Presseerklärung des DGfC-Vorstands

Bekanntnis für Frieden und Humanität

Deutsche Gesellschaft für Coaching tagt in der Stadt des Westfälischen Friedens Osnabrück

Osnabrück/Göttingen, 17. November 2023

Das 14. Forum Coaching der Deutschen Gesellschaft für Coaching e.V. hat am 11. November 2023 in der Stadt des Westfälischen Friedens Osnabrück getagt. Es war mehr als ein Reflex auf den Tagungsort, dass das Thema „Frieden“ zum zentralen Gegenstand der Veranstaltung wurde.

Coaches erleben in ihrem Beratungsalltag, dass Polarisierung und Abgrenzung, der Rückzug in die eigene Meinungs-Gruppe und der Abbruch von Verständigungsprozessen nicht nur die gegenwärtigen Krisen und Kriege, sondern zunehmend auch private und berufliche Auseinandersetzungen prägen.

Mit Nachdruck spricht sich die DGfC entsprechend der Charta der Vereinten Nationen und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland für die unantastbare Würde des Menschen aus und verweist auf die globale Verantwortung individuellen, regionalen wie nationalen Handelns.

Das Eintreten für Frieden und Humanität beginnt mit dem Respekt vor der und dem anderen: Formen gewaltfreier Kommunikation öffnen Räume, um Konflikte konstruktiv zu lösen, im Kleinen wie im Großen – ganz im Sinne der anspruchsvollen Ziele des Osnabrücker Friedensvertrags aus dem Jahr 1648: „Dass eine ... allgemeine, immerwährende, wahre und aufrichtige Freundschaft ... einmütig und mit Eifer erhalten werden solle, dass jeder Teil des andern Nutzen, Ehre und Frommen befördern ... und vertrauliche Nachbarschaft pflegen ... möge.“

2. Dokument der Arbeitsgruppe des Forum Coaching

Coaching: Raum für schwierige Themen in Krisenzeiten

Deutsche Gesellschaft für Coaching bekräftigt Bedeutung der Humanität in Krisenzeiten

Osnabrück/Göttingen, 17. November 2023 – Am 10. und 11. November haben sich professionelle Coaches intensiv mit dem Thema Frieden beschäftigt. In Osnabrück, das in diesem Jahr das 375-jährige Jubiläum des Westfälischen Friedens begeht, hatte die Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V. (DGfC) zum Forum Coaching eingeladen.

Eines der Themen des Forums Coaching war Frieden vor dem Hintergrund des persönlichen und fachlichen Umgangs mit wahrgenommenen Entwicklungen im Coaching-Kontext. Dazu gehören auch die aktuellen Krisen, die sich weltweit verschärfen, viele Menschen verunsichern und Auswirkungen in allen Lebensbereichen in unserem Land haben. Die Coaches berichten übereinstimmend, wie Phänomene von Abgrenzung, Rückzug in eigene Milieus, Abbrechen von Verständigungsprozessen, Gewaltverherrlichung und ähnliche Verhaltensweisen sich auch in Coaching-Prozessen widerspiegeln.

Die Anwesenden und der Vorstand der DGfC bringen ihre große Sorge über diese Entwicklungen zum Ausdruck. Mit Nachdruck bestätigt die DGfC, dass sich die DGfC als Verband an der unantastbaren Würde des Menschen und an der Charta der Menschenrechte aus dem Jahr 1948 orientiert. Weiter erklärt die DGfC, dass Coaching die Krisen der Welt zwar nicht lösen kann, jedoch Räume eröffnen kann für eine gewaltfreie Kommunikation, die die Integrität des Gegenübers achtet und jeden einzelnen Menschen wertschätzt.

In diesem Sinn bekräftigt die DGfC ihr Selbstverständnis und die Haltung ihrer Mitglieder auch im Sinn einer Verständigung zwischen Menschen: Humanität gehört zum Coaching-Verständnis der bundesweit rund 730 Mitglieder. Entsprechend betont sie, dass Frieden das höchste Gut des Menschen ist – oder, wie es vor mehr als 500 Jahren der Philosoph und Theologe Erasmus von Rotterdam ausgedrückt hat: *„Kaum kann je ein Friede so ungerecht sein, dass er nicht besser wäre, als selbst der gerechteste Krieg. Erwäge vorher einzeln, was ein Krieg wohl fordert oder einbringt, und du magst erkennen, wie weit der Gewinn ginge ... Arbeitest du auf den Krieg zu? Schau zuerst hin, wie der Friede beschaffen ist und wie der Krieg, was dieser an Gutem, was jener andererseits an Unheil herbeiführt; und so magst überlegen, ob es zuträglich sei, den Frieden mit dem Krieg zu vertauschen.“*

Über die DGfC

Die Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V., Göttingen, wurde 2002 als Berufs- und Fachverband professioneller Coaches gegründet und ist heute einer der mitgliederstärksten reinen Coachingverbände in Deutschland. Die DGfC verbindet und vertritt Beraterinnen und Berater mit ausgewiesener Coachingkompetenz, die in unterschiedlichen Berufsfeldern und Sektoren wirken; sie fördert die qualifizierte Weiterbildung von Coaches auf der Basis verbindlicher und kontinuierlich weiterentwickelter Standards. Heute umfasst sie rund 730 Mitglieder. Die DGfC ist Mitglied im Roundtable Coaching e.V. und in der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V.

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V.
Peter-Paul König (Vorstandsvorsitzender)
Mail: p.-p.koenig@coaching-dgfc.de

Telefon: 0170 8010983

DGfC Geschäftsstelle, Kurze Str. 13, 37073 Göttingen